



Untaugliche Masken – doch niemand erfährt es



K-Tipp No. 11 vom 1.6.2022

FFP2-Masken galten laut den Verkäufern als bester Schutz vor Viren. In Tests erwiesen sich aber viele als mangelhaft. Die Behörden machten bisher ein Geheimnis aus den betroffenen Modellen. Der K-Tipp zeigt die Liste.

FFP2-Masken wurden während der Coronapandemie zu Zehntausenden verkauft – als angeblich bester Schutz vor dem Coronavirus. Jetzt zeigen Dokumente, die der K-Tipp per Öffentlichkeitsgesetz herausverlangte: Viele FFP2-Masken schützen nicht wirklich vor Viren.

Die Suva und die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) überprüften im Auftrag des Bundes regelmässig, ob die verkauften Schutzmasken die Sicherheitsnormen einhalten. Das war oft nicht der Fall. Deshalb zogen Suva und BfU während der letzten zwei Jahre total 23 Maskentypen aus dem Verkauf. 12 Maskentypen wurden aber bloss «still» zurückgerufen. Das heisst: Die Hersteller oder Importeure informieren Kunden direkt. Faktisch erfuhr die Öffentlichkeit so nie von den mangelhaften Masken.

Mangelhafter Filter, Brandgefahr

Dem K-Tipp liegt nun die komplette Liste der mangelhaften Schutzmasken vor. Sie zeigt: 18 der 23 zurückgerufenen Masken filtern Viren nicht ausreichend. Sprich: Der Filterstoff lässt mehr Viren passieren als

erlaubt. Mehrere Modelle liessen zudem seitlich zu viel Luft durch, weil sie das Gesicht nicht gut abdeckten. Und die FFP2-Maske von Sunlight Medical war zu leicht entflammbar.

Ein krasses Beispiel für eine untaugliche FFP2-Maske lieferte der chinesische Hersteller YWSH: Aktuell

bewerben Internetshops wie Medicalhealth24.de diese Masken noch immer als besonders geeignet fürs Gesundheitspersonal, mit angeblich «hoher Partikelfiltrationseffizienz» und «geringem Atemwiderstand».

Tatsache ist: Diese Maske filtert nicht nur Viren ungenügend, sie schränkt gemäss BfU auch die Atmung zu stark ein. Trotzdem tragen diese Masken ein Prüfsiegel der EU – in diesem Fall die CE-Nummer 2163 – als Voraussetzung für den Import nach Europa.

Weshalb warnen weder Suva noch BfU aktiv vor solchen Masken? Ihre Antwort gegenüber dem K-Tipp: Stille Rückrufe, die nur an Produzenten und Verkäufer gingen und von denen Konsumenten nichts erfahren, seien «verhältnismässig», wenn danach alle Käufer informiert würden. Auf Deutsch: Eine direkte behördliche Information der Öffentlichkeit über die unbrauchbare Ware wäre unverhältnismässig.

Die Maske von Hersteller YWSH zeigt jedoch, wie un-

sinnig stille Rückrufe sind: Ahnungslose Konsumenten konnten diese Maske via Amazon.de bis vor kurzem bestellen.

Bedenklich auch: Die in der Schweiz vermeintlich vom Markt genommenen Masken machen wohl nur einen Teil der bemängelten Produkte auf dem Markt aus. Die EU rief allein von Juni 2021 bis März 2022 nicht weniger als 57 weitere Atemschutzmasken wegen zu schwacher Filterleistung zurück (K-Tipp 2/2022). Viele dieser Mas-

ken waren auch in der Schweiz im Umlauf.

Das Urteil «nicht tragbar» gab Anfang 2022 die Stiftung Warentest auch für alle 15 geprüften FFP2-Kindermasken ab, weil sie das Atmen zu stark einschränken – sie sind zum Teil weiterhin auch in der Schweiz zu kaufen. Beispiel: Beim Händler Juststyle etwa gibt es die bunt verzierten FFP2-Kindermasken von Hersteller YWSH. Der Internethändler aus Sarnenstorf AG bewirbt aktuell die Masken mit Falschaussagen

wie: «In einigen Regionen sowie Schulen gilt auch für Kinder eine Maskenpflicht.»

Nach der Konfrontation durch den K-Tipp nahm Juststyle die Masken aus dem Sortiment und korrigierte die Aussagen. Die Masken hätten über Prüfsertifikate verfügt. Die Stiftung Warentest schrieb im Januar-Heft aber unmissverständlich: «FFP2-Kindermasken dürften nicht existieren, kein CE-Zeichen tragen und nicht verkauft werden.»

Roger Müller



Tel: t.me/mrprcr



FFP2-Masken: Schweizer Behörden informierten die Bevölkerung nicht über mangelhafte Modelle

Die Liste der mangelhaften Atemschutzmasken¹



Name	Maskentyp	Mängel
ANHUI QINGQING N95/CE	KN95/FFP2	Gesicht zu wenig abgedichtet
Aumacom	KN95	Filterleistung ungenügend, Laschen ungenügend befestigt
Fujian Yongtai	KN95	Ungenügender Sitz, Gesicht zu wenig abgedichtet
Henghao	KN95	Filterleistung ungenügend
Huihong	KN95/FFP2	Filterleistung ungenügend
HYGISUN HS0501A	FFP2	Filterleistung ungenügend
Inspectron Cleaning Systems	KN95	Filterleistung ungenügend
KN95 Mask Folding Respirator	KN95	Gesicht zu wenig abgedichtet
LAIANZHI KM1095	KN95	Filterleistung ungenügend
Myfixmask	FFP2/N95	Filterleistung ungenügend
N95 Protective Mask ZG	N95	Filterleistung ungenügend
Puluz	KN95	Filterleistung ungenügend
SC-KN95	KN95	Filterleistung ungenügend
SCKOOGH	KN95	Filterleistung ungenügend
Suncare	KN95	Filterleistung ungenügend
Sunlight Medical YK-II	KN95/FFP2	Zu leicht entflammbar
Susisun KZ901	KN95	Filterleistung ungenügend
Top-KN98-KEN01	FFP2	Filterleistung ungenügend, Gesicht zu wenig abgedichtet
YWSH SH-ZK12	FFP2	Filterleistung ungenügend, Einschränkung der Atmung
YZK	KN95/FFP2	Filterleistung ungenügend
Zhejiang Gaorong Cosmetic	KN95	Ungenügender Sitz, Gesicht zu wenig abgedichtet

¹ Zwei der total 23 zurückgerufenen Masken sind namenlose Produkte, die in den Unterlagen des Bundes keine Bezeichnung tragen. Sie sind in dieser Aufstellung nicht aufgeführt.